



Tipps und Tricks für mehr Nachhaltigkeit in der Jugend(verbands-)arbeit

Für die Jugend(verbands-)arbeit im Bistum Osnabrück:



Die Erstellung dieser Handlungsempfehlungen wurden gefördert aus dem Ökofonds des Bistums Osnabrück und der Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Stand: 10.2020

Die Handlungsempfehlungen wurden erstellt von der Nachhaltigkeitsrunde Jugendpastoral

Beteiligte: Jonas Blömer (CAJ), Anna Düsterberg (CAJ), Maria Jansen (KLJB), Andrea Menger (Katholisches Jugendbüro Emsland Süd), Sebastian Niemann (Diözesanjugendamt), Ann-Kathrin Raufhake (Kolpingjugend), Karin Schuld (BDKJ Diözesanverband), Kai Sommer (Marstall Clemenswerth), Daniel Timmermann (Haus ‚Maria Frieden‘)



Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt junge Menschen in unserem Bistum an verschiedensten Stellen – in den Jugendverbänden, den Freiwilligendiensten, den Jugendbildungsstätten, der Ministrantenpastoral, den Zeltlagern usw. Viele von uns versuchen, im Einkauf besonders auf Nachhaltigkeit und Faire Handelsbeziehungen zu achten.

Dabei stoßen wir manches Mal auf Hindernisse – die Bio-Kekse schmecken nicht oder man findet vor Ort einfach kein Druckerpapier mit dem Blauen Engel. Oft ist es auch schwer, bei den verschiedenen Siegeln (FairWear, Fairtrade, bio, demeter.....) den Überblick zu behalten.

Hier wollen wir euch mit dieser Broschüre behilflich sein. Ihr findet hier Tipps und Tricks für nachhaltigeres Handeln in der Gruppenarbeit ebenso wie praktische Infos (wo bekomme ich faire Schoki? Worauf kann ich beim Erstellen von Flyern achten? Welche Reiniger sind zu empfehlen?). Zudem erleichtert euch eine Siegel-Ampel, die wir aus verschiedenen Siegel-Systemen zusammengestellt haben, den Weg durch das Siegel-Labyrinth.

Einen allgemeinen Merkposten können wir Euch schon jetzt geben: Prüft vor jeder Anschaffung, ob diese wirklich nötig ist. Oft kann man sich Dinge ausleihen oder mieten. Manchmal machen wir Dinge ganz automatisch so, wie wir sie im Vorjahr gemacht haben – ein Beispiel hierfür sind vielleicht die T-Shirts für Zeltlager, die jedes Jahr neu besorgt werden. Natürlich will jede*r das aktuelle Shirt haben. Aber vielleicht könnt ihr Euch darauf einigen, T-Shirts ohne Jahresnennung anzuschaffen – diese können dann im nächsten Jahr von den kleinen Geschwistern weiterverwendet werden oder ihr bietet eine T-Shirt-Tauschbörse an.

Wir hoffen, euch damit in eurer tollen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und wünschen euch viel Spaß beim Ausprobieren!

das Najupa-Team

Inhalt

1. Die Siegelampel – die wichtigsten Siegel auf einen Blick.....	5
2. Hauswirtschaft	10
Produkttablette Hauswirtschaft.....	12
Siegelampel Hauswirtschaft	13
3. Verpflegung	14
Produkttablette Verpflegung	16
Siegelampel Verpflegung.....	19
4. Textilien	21
Produkttablette Kleidung.....	25
Siegelampel Textilien	27
5. Faire Elektronik.....	28
Siegelampel Elektronik	36
6. Öffentlichkeitsarbeit.....	37
Siegelampel Öffentlichkeitsarbeit	43
7. Mobilität	44
8. Recycling.....	47
9. Einkaufsmöglichkeiten online und regional	48
Regionale Einkaufsmöglichkeiten	50
Links.....	55

1. Die Siegelampel – die wichtigsten Siegel auf einen Blick

In den Handlungsempfehlungen werden euch verschiedene Siegel als Hilfe für den Einkauf empfohlen. Grundsätzlich wurden nur Siegel ausgewählt, die hohe Standards haben. Allerdings gibt es bei den Siegeln unterschiedliche Schwerpunkte. Mit der nachfolgenden Aufstellung wird euch ein Überblick gegeben, welche Kriterien von den verschiedenen Siegeln in welchem Umfang erfüllt werden.

Das Bewertungssystem

	Die genannten Kriterien werden in diesem Bereich vorbildlich erfüllt.
	Die genannten Kriterien werden in diesem Bereich sehr gut bis gut erfüllt.
	Die genannten Kriterien werden in diesem Bereich mittelmäßig erfüllt.
	Die genannten Kriterien werden in diesem Bereich mangelhaft erfüllt.
	Die genannten Kriterien stellen keinen Fokus der Bewertung dar.

Die Kriterien:

Ökologisch / Umwelt	Verbot von gefährlichen Chemikalien und Kriterien zum Energie- und Wasserverbrauch, sowie zur Produktion von Abwasser.
Sozial	Erfüllung der Arbeitnehmerrechte und Arbeitsbedingungen: z.B. existenzsichernde Löhne und ILO Kernarbeitsnormen.
Anspruch	Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzliche Vorgeschriebene hinaus und werden anhand neuer Erkenntnisse und Standards überarbeitet und führen zu relevanten Verbesserungen.
Unabhängigkeit	Die Kriterienentwicklung und die Einhaltung der gegebenen Kriterien erfolgt unabhängig und durch eindeutig identifizierte Stellen.
Kontrolle	Eindeutig nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden. Bei Verstößen gibt es eine Frist zur Nachbesserung, ansonsten folgen weitere Sanktionen.
Transparenz	Zielsetzung, Trägerschaft, Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind öffentlich zugänglich und nachvollziehbar.

Siegel	Ökologisch/ Umwelt	Sozial	Anspruch	Unabhängigkeit	Kontrolle	Transparenz
Blauer Engel 	●	●	●	●	●	●
demeter 	●	●	●	●	●	●

<p>Deutsches Bio Siegel</p> 	●	●	●	●	●	●
<p>EU-Bio-Logo</p> 	●	●	●	●	●	●
<p>Bio-Eigene Siegel</p>	<p>Die großen Supermarktketten und Diskonter haben eigene Siegel, die auf Bioprodukte hinweisen sollen. Wirklich aussagekräftig sind diese Siegel nur, wenn das Deutsche Bio Siegel oder das EU-Öko Siegel zusätzlich abgebildet ist.</p>					
<p>El Puente (Kein Siegel, sondern Name eines Unternehmens)</p> 	●	●	●	●	●	●
<p>Fairtrade</p> 	●	●	●	●	●	●
<p>Fairtrade – Eigene Siegel</p>	<p>Die großen Supermarktketten und Diskonter haben eigene Siegel, die auf fair gehandelte Produkte hinweisen sollen. Wirklich aussagekräftig sind diese Siegel nur, wenn das Fairtrade Logo zusätzlich abgebildet ist.</p>					
<p>Fair Wear Foundation</p> 	●	●	●	●	●	●

<p>FSC mix</p> 	●	●	●	●	●	●
<p>GEPA (Kein Siegel, sondern Name eines Unternehmens)</p> 	●	●	●	●	●	●
<p>GOTS</p> 	●	●	●	●	●	●
<p>Grüner Knopf (bisher nur ein Teil der Lieferkette im Fokus)</p>	●	●	Zur Zeit liegen noch keine unabhängigen Beurteilungen in diesen Bereich vor, dafür ist das Siegel noch zu neu und in der Weiterentwicklung.			
<p>Naturland</p> 	●	●	●	●	●	●
<p>Nordic Eco Label</p>	●	●	●	●	●	●
<p>TCO</p> 	●	●	●	●	●	●



HINWEIS ZUR SIEGELAMPEL:

Grundlage zur Erstellung der Siegelampel: www.label-online.de, www.siegelklarheit.de, www.transparenzsiegel.info/siegelcheck, <https://siegelcheck.nabu.de/> und „Ein Wegweiser durch das Label-Labyrinth“ der Christlichen Initiative Romero

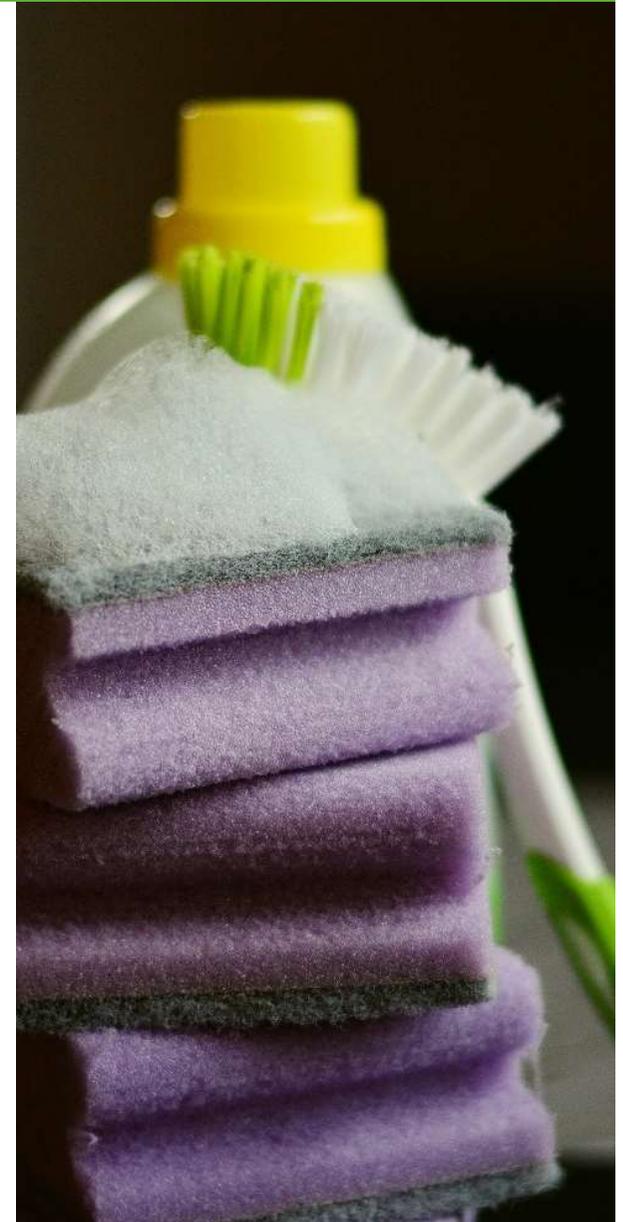
Jedes der genannten Portale legt etwas andere Kriterien zu Grund, so dass es an einzelnen Punkten zu Abweichungen in der Bewertung der vorliegenden Siegelampel und den Portalen kommen kann. Nicht alle Siegel dürfen wir mit Bild darstellen. Die mit Bild abgebildeten Siegel haben uns eine Abdruckgenehmigung erteilt.

Stand Juli 2020. Da sich die Anforderungen der Siegel ändern können und teilnehmende Unternehmen regelmäßig geprüft werden, kann es sein, dass sich die Bewertung verändert.

2. Hauswirtschaft

Im Bereich der Hauswirtschaft gibt es viele Stellschrauben, mit denen unser ökologischer Fußabdruck minimiert werden kann. Bei fast allen Veranstaltungen der Jugend(bildungs)arbeit kommen wir mit Themen der Hauswirtschaft in Kontakt: im Ferienlager, in Jugendbüros, im Seminar oder in Bildungshäusern. Wir haben für euch einige Aspekte aus diesem Bereich zusammengestellt – es lohnt sich mal einen Blick in diese Richtung zu werfen.

- Achtet bei Reinigungsprodukten auf das EU-Ökosiegel
- Vertraut Papierprodukten, wenn sie den „Blauen Engel“ tragen. Dann nutzt ihr 100% Recyclingpapier, das zudem nicht chemisch gebleicht wurde. Das FSC Label „mix“ ist wenig aussagekräftig, da es auch verliehen wird, wenn nur ein Teil des Produkts aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Recyceltes Papier ist immer besser.
- Nutzt Ökostrom - es gibt verschiedene Rahmenverträge für kirchliche Einrichtungen
- Wenn der Büroartikel- Einkauf online erfolgen soll, bietet sich z.B. www.memo.de an. Das Sortiment umfasst Papier, Büro, Schule; Bekleidung und Textilien
- Haushalt und Wohnen; Lebensmittel; Möbel; Naturkosmetik und Körperpflege; Freizeit & Garten; Technik & Licht. Kirchliche Organisationen bekommen hier über einen Rahmenvertrag der WGKD(Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH www.wgkd.de) Rabatte
- Gerne wird bei Seminaren gegrillt. Was viele nicht wissen: Für die Herstellung herkömmlicher Kohle werden häufig Regenwälder abgeholzt, was den Lebensraum der Tiere zerstört und negative Auswirkungen auf das Klima hat. Darüber hinaus wird konventionelle Kohle oftmals unter menschenunwürdigen Bedingungen für Arbeiter*innen und unter Einsatz von Kinderarbeit hergestellt. Es gibt aber eine Ökologische & Faire Alternative: Kohle aus Olivenkernen (Oliobric <https://www.oliobric.com/grillbriketts/>). Für die Beschaffung könnt ihr Euch mit Anderen zusammentun, da die Lieferkosten ziemlich hoch sind



Produkt	Kriterien /Siegel	Händler/Vertrieb	Beispiel
Reinigungsmittel (sowohl für den gewerblichen, wie auch „privaten“ Gebrauch)	<p>EU Ökosiegel Cradletocradle</p> <p>Keine Angaben gefunden; Bsp.-Marke von utopia.de</p> <p>EMAS/cradletocradle</p> <p>www.purenature.de/zertifizierte-oekologie</p>	<p>Wittrock + Uhlenwinkel (in der Regel für Großkunden)</p> <p>Supermärkte, Drogeriemärkte</p> <p>www.purenature.de</p> <p>Ökolädchen/Reformhäuser/Unverpackt-laden...</p>	<p><u>Tana professional/Green care professional</u> Sanitär: SANET perfect Böden & Oberflächen: TANET SR 15 Fußbodenreiniger: TAWIP vioclean Handgeschirrspülmittel: MANUDISH original Klarspüler: BRILLANT perfect Geschirreiniger: ENERGY perfect Waschpulver: ACTIV biocompact Hypoallergene Handseife: LAVAMANI sensation Desinfektionsreiniger: APESIN kitchen und APESIN KDR</p> <p><u>Ecover</u> Putzmittel: ca. 2,50-4 Euro / 0,5-1 l Waschpulver: ca. 6-7 Euro / 1,2 kg Flüssigwaschmittel: ca. 6 Euro / 1,5 l Spülmittel: ca. 2-3 Euro / 500 ml Spülmaschinen-Tabs: ca. 6 Euro / 25 Stück</p> <p><u>Frosch (Werner & Mertz)</u> Klassiker; Reinigungsmittel für alle Bereiche des Lebens</p> <p>Eine große Auswahl verschiedener Reinigungsmittel</p> <p>Hier gibt es häufig die Möglichkeit, sich Reinigungsmittel selbst zusammenzustellen – für den jeweiligen Gebrauch abgestimmt und ohne zusätzlichen Verpackungsmüll</p>

Reinigungszubehör	https://kurzelinks.de/a5qd	www.memolife.de	Mülltüten, Schwämme, Alternativen etc.
Toilettenpapier	Blauer Engel	Supermarkt, Drogeriemarkt	Goldeimer (für Seminar, eher nicht für Großeinkauf) „Danke“ oder anderes Recyclingpapier mit dem Blauen Engel
Strom	Ökostrom	Bistum Osnabrück hat Rahmenverträge mit verschiedenen Anbietern	Ansprechpartnerin: Karin Vornhülz 0541/318-159 Privat nutzbarer Ökostrom-Rahmenvertrag für Bistums-Mitarbeitende über WGKD
Papier	Blauer Engel FSC recycling	www.memolife.de	

Produkttable Hauswirtschaft

¹ Die in der Tabelle aufgeführten Produkte sind Beispiele, mit denen wir gute Erfahrungen gemacht haben. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Siegelampel Hauswirtschaft

Siegel	Ökologisch/ Umwelt	Sozial	Anspruch	Unabhängigkeit	Kontrolle	Transparenz
Blauer Engel 	●	●	●	●	●	●
EU -Öko -Siegel 	●	●	●	●	●	●
FSC mix 	●	●	●	●	●	●

HINWEIS ZUR SIEGELAMPEL

² Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH



3. Verpflegung

Im Bereich der Verpflegung überschlagen sich die Angebote in den Supermärkten. Häufig ist es schwer den Überblick zu behalten, welche Lebensmittel denn nun wirklich bio, fair und nachhaltig sind. Gerade bei einer langen Einkaufsliste kann man schnell den Überblick verlieren. Deshalb möchten wir euch in diesem Kapitel einen Überblick geben, welche Produkte ihr wo einkaufen könnt und auf welche Kriterien es ankommt. Außerdem haben wir einige Ideen gesammelt, die euch den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln im Seminar oder im Zeltlager leichter machen.

Habt ihr noch weitere Ideen? Dann lasst sie uns unbedingt zukommen!

Hier unsere Tipps zum Einkauf:

- Versucht, regional, saisonal, bio oder fair zu kaufen (nutzt hierfür Apps wie Siegelklarheit oder das pocket-Faltblatt von CiR: <https://www.ci-romero.de/produkt/quick-check-eine-schnelle-uebersicht-im-label-labyrinth/>)
- Wenn möglich, kauft auf dem Wochenmarkt, in Unverpacktläden, Weltläden, Reformhäusern oder direkt bei den Bauern in Hofläden oder Milchtankstellen.
- Vermeidet Produkte von Großkonzernen wie Nestlé, die ohne Rücksicht auf Verluste handeln und z.B. Wasser privatisieren. (Hier gibt's mehr Infos: https://www.kjg-muenster.de/sites/default/files/downloads/broschuere_nestle-ade_v2_0.pdf)
- Eine-Weltläden bieten auch ein großes Sortiment an fairen Süßigkeiten (z.B. Schoko-Dinkel-Kekse, faire Schokolade, Fruchtgummis..)
- Kauft möglichst unverarbeitete Lebensmittel (Salat zum selbst schnippeln statt in Tüte)
- Das bio-Nasch-Sortiment bei dm und anderen Drogerieketten ist gut! (z.B. Knabberbrezeln, Hirsechips, Honigwaffeln, Knabbertiere...)
- Regt bei euren Veranstaltungen die Teilnehmenden dazu an, eigene (auffüllbare) Trinkflaschen mitzunehmen
- Nehmt beim Einkauf Schüsseln (für Käse etc.) oder Stoffbeutel (für Brot, Gemüse...) mit, um Papiertüten oder Verpackung zu vermeiden
- Ihr habt Reste übrig? Dann könnt ihr sie über foodsharing-Plattformen (z.B. bei facebook, in Fairteilern, oder der Tafel) weitergeben, anstatt sie zu entsorgen
- Bei toogoodtogo (App) könnt ihr Restepakete von Bäckern etc. ergattern, die günstig sind und sonst entsorgt werden würden.
- Regt Eure Teilnehmenden dazu an, Schüsseln oder andere Behälter zu den Seminaren mitzubringen, um Reste mitnehmen zu können.
- Achtet auf einen ausgewogenen Speiseplan und bevorzugt vegetarische/vegane Nahrung.
- Verwendet Reste für weitere Mahlzeiten (Nudeln zu Auflauf weiterverarbeiten)

Produkttable Verpflegung

Produkt	Kriterien /Siegel	Händler/Vertrieb	Beispiel
Kaffee	Fairtrade	Weltladen Supermärkte, Drogeriemärkte	GEPA-Fairtrade Kaffee 250 g ab 4,80€ (Weltladen) EL Puente (KFD Kaffee) 250g ab 4,90€ (Weltladen) Fair gehandelt im Supermarkt 500g ab 6,99€
Tee (lose)	Fairtrade	Weltladen, Supermarkt dm....	GEPA-Tee 100g ab 6,99€ (Weltladen)
Teebeutel	Fairtrade	Weltladen Reformhaus	Bitte achtet darauf, dass die Teebeutel nicht einzeln in Plastik verpackt sind. <ul style="list-style-type: none"> - GEPA-Tee (fair) 10 Beutel ab 2,99€ (Weltläden) - Sonnentor-Teebeutel (bio, Papierverpackung) - Cupper Tea 20 Beutel ab 2,95€ (Drogerien wie dm)
Kakao	Fairtrade	Weltladen Supermarkt	GEPA-Kakao 500 g 5,29€ (Weltladen)
Nussaufstrich	Fairtrade	Weltladen Supermarkt	Cocoba Glas mit 400g 4,79€ (Weltladen)
Honig	regional	Imker Wochenmarkt Reformhaus Supermarkt	Regionaler Honig direkt vom Imker (ca. 6 Euro) Regionaler Honig direkt vom Imker Regionaler Honig Regionaler Honig
Zucker	Fairtrade	Weltladen Supermarkt	500g (3,99€) 500g (1,99€)

Süßes			
- Kekse	Fairtrade	Weltladen Supermarkt	<ul style="list-style-type: none"> - Mascobado Lemon Herzen 125g (1,99€) - Dinkel Knusperchen 125g (1,99€) - Schoko-Cookies 150g (3,49€) - Cookies fair gehandelt 300g (1,99€)
- Fruchtgummi	unverpackt	Unverpacktladen	<ul style="list-style-type: none"> - Veggie-Herzen 100g 1,70€
- Schokolade	Fairtrade	Weltladen Supermarkt	<ul style="list-style-type: none"> - Riesiges Sortiment an GEPA-Schokolade in Weltladen 100g ab 1,50€, auch Salzkaramell o.ä. - Meist verfügbar: die gute Schokolade (bio&Fair), Vollmilch, Zartbitter, häufig auch GEPA-Schokolade - Fair gehandelte Schokolade im Supermarkt 100g ab 0,80€ meistens ab 1,49€ - Tony´s Chocolonelys (sklavereifreie Schokolade)
Salziges			
- Knabbereien	Fair Bio	Weltladen dm	<ul style="list-style-type: none"> - Dinkel-Mini-Brezeln (125g für 1,25€) - Huober Salz-Brezeln (125g für 1,45€) - Dinkel-Grissini (75g für 0,95€) - Knabber-Tiere (100g für 1,35€) - Sesam-Knabber-Tiere (100g für 1,55€)
- Nüsse		Unverpacktladen	<ul style="list-style-type: none"> - Erdnüsse 100g 1,50€
Milch	Bio, regional	Milchtankstelle, Wochenmarkt, (Bio)Supermarkt	<ul style="list-style-type: none"> - Hof Gösling (Rohmilch 1 Liter für 1€) - www.milchtankstellen.de
Milchprodukte	Bio, regional	Wochenmarkt, (Bio)Supermarkt	
Getränke	Bio, regional		

Wasser ohne Kohlensäure	Wasserhahn ☺		
Wasser mit Kohlensäure	Regional	Getränkemarkt	Avanus
Softdrinks (Cola, Fanta...)	Regional	Getränkemarkt	Avanus Sinalco (12x1liter für ca. 10 € zzgl. Pfand)
Bier	Regional, bio	Getränkemarkt	Pinkus (aus Münster) Bootshausbrauerei Dümmer
Wein	Möglichst regional (nicht Neuseeland ☺), bio	Supermarkt	
Brot	Regional, bio	Wochenmarkt, Bäcker	- Knuf Bäcker - Sophies Backstube
Eier	Bio, regional, Freiland	Wochenmarkt, Gemüsebox (Bio)supermarkt	- Meyerhof Belm (10 Stück 4,50€)
Gewürze	Bio, regional, ggf. fairtrade	Weltladen Reformhaus Supermarkt	
Obst	regional, saisonal, bio, fairtrade	Wochenmarkt, „Gemüsebox“ Bioladen, Supermarkt, Hofladen	- Wochenmarkt - „Gemüsebox“ - Denns - Bioland-Hof Vaal (Schapen)
Gemüse	regional, bio, fair trade, saisonal	Wochenmarkt, „Gemüsebox“ Bioladen, Supermarkt Hofladen	- Wochenmarkt - „Gemüsebox“ - Denns - Bioland-Hof Vaal (Schapen)

³ Die in der Tabelle aufgeführten Produkte sind Beispiele, mit denen wir gute Erfahrungen gemacht haben. Die Tabelle ist erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Siegelampel Verpflegung

	Ökologisch/ Umwelt	Sozial	Anspruch	Unabhängigkeit	Kontrolle	Transparenz
demeter 	●	●	●	●	●	●
Deutsches Bio Siegel 	●	●	●	●	●	●
EU-Bio-Logo 	●	●	●	●	●	●
Bio -Eigene Siegel	Die großen Supermarktketten und Diskonter haben eigene Siegel, die auf Bio Produkte hinweisen sollen. Wirklich aussagekräftig sind diese Siegel nur, wenn das Deutsche Bio Siegel oder das EU-Öko Siegel zusätzlich abgebildet ist.					

<p>El Puente (Kein Siegel, sondern Name eines Unternehmens)</p> 						
<p>Fairtrade</p> 						
<p>Fairtrade – Eigene Siegel</p>	<p>Die großen Supermarktketten und Diskonter haben eigene Siegel, die auf fair gehandelte Produkte hinweisen sollen. Wirklich aussagekräftig sind diese Siegel nur, wenn das Fairtrade Logo zusätzlich abgebildet ist.</p>					
<p>GEPA (Kein Siegel, sondern Name eines Unternehmens)</p> 						
<p>Naturland</p> 						

HINWEIS ZUR SIEGELAMPEL

4. Textilien

Kleidung geht uns alle an, denn wir nutzen sie jeden Tag. Allerdings ist die Bekleidungsindustrie für 9% der globalen Treibhausgasemissionen zuständig und zudem berüchtigt für Menschenrechts- und Umweltverletzungen entlang der Textilien Kette. Darum gilt es hier, ein besonderes Augenmerk auf die Produktionsbedingungen zu legen.

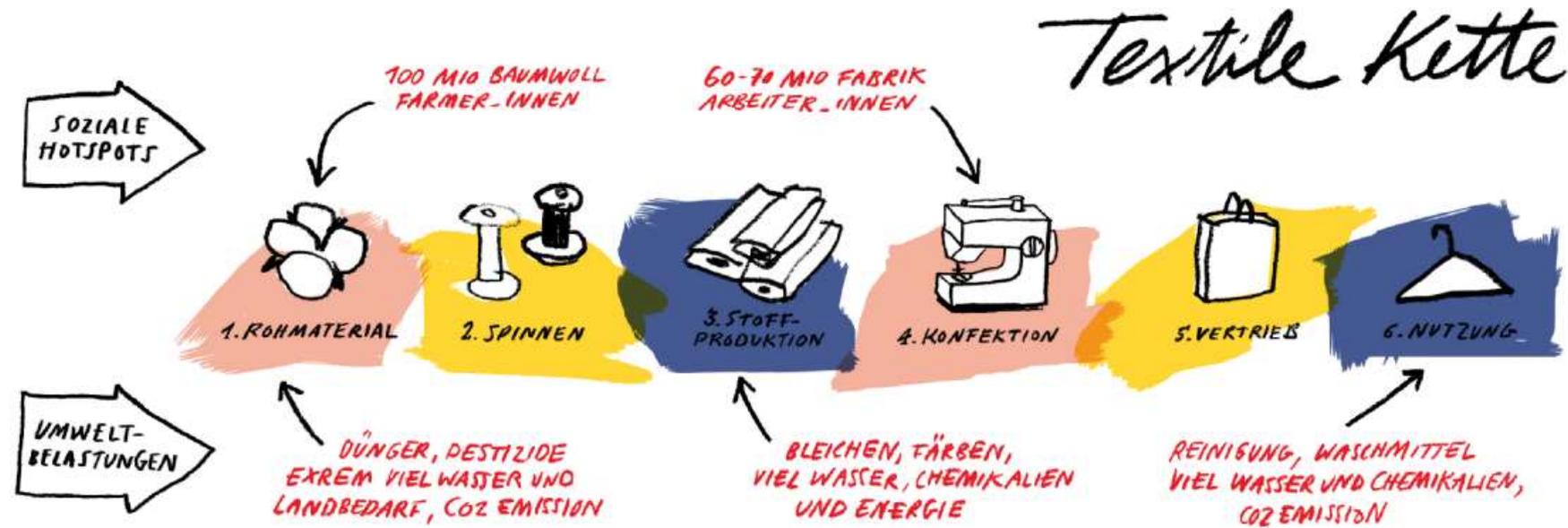


Abbildung 1: Illustration: FEMNET © Monja Gentschow

Wenn ihr aber auch hier auf einige Dinge achtet, kann schon einiges für die Umwelt getan werden.

1. Nutze das was du schon hast

Bei kleinen Löchern kann Kleidung selbst oder von der*dem örtlichen Schneider*in repariert werden. Schuhe können beim Schuster leicht und kostengünstig repariert werden. Wenn die alte Kleidung nicht mehr gefällt, gibt es im Internet viele Tutorials wie sie upgecyclet werden kann.

2. Leihen

Bei z. B. www.kleiderrei.com können Kleider gemietet werden.

3. Tauschen

Mittlerweile gibt es viele Aktionen bei denen Kleidung getauscht wird. Eine Kleiderbörse kann auch eine coole Aktion unter Schulungsteamer*innen oder organisiert in Ortsgruppe usw. sein.

4. Gebrauchte kaufen

Viele Secondhand-Läden haben sich auch auf moderne und hochwertige Kleidung eingerichtet. Aber auch Apps wie Kleiderkreisel haben eine große Auswahl an noch guten und schönen Kleidungsstücken

5. Selber machen



6. Kaufen

Wenn jedoch wirklich etwas Neues gebraucht wird, dann könnt auf folgende Dinge achten:

- Versucht Kleidung zu kaufen, die ihr möglichst lange tragen könnt und nicht zu sehr einem aktuellen Trend entspricht
- Achtet auf Qualität, damit die Kleidungsstücke lange halten
- Stellt euch vor dem Einkauf die Frage: Brauche ich das Kleidungsstück wirklich?
- Bevorzugt Naturfasern (z. B. (Bio-) Baumwolle, Bambus, Hanffasern, Lyocell). Synthetik benötigt Erdöl.
- Achtet auf verlässliche Siegel, die faire Handelsbeziehungen entlang der ganzen Lieferkette garantieren (Fairtrade, Fair Wear Foundation) und auf Umweltschutz achten (GOTS); eine Übersicht über faire, ökologische und vegane Modeanbieter findest du unter folgenden Link:

https://www.dieumweltdruckerei.de/blog/mode-fair-oeko-vegan/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+2019-12-17T15%3A14%3A45%2B01%3A00

Mittlerweile sind fair-hergestellte Kleidungsstücke ähnlich teuer wie nicht-fair hergestellte

ACHTUNG: Viele Ketten werben mit „Nachhaltigen Kollektionen“. Schaut genau nach wie fair und nachhaltige diese Kleidungsstücke sind. Achtet hier auf die entsprechenden Siegel

- Regionalität auch bei Kleidung („made in [so nah wie möglich]“)
- Wenn ihr die Kleidung bestellt: Bestellt nur die Kleidung/ Schuhe etc. die ihr auch wirklich haben wollt. Versucht Rücksendungen zu vermeiden.

Wenn ihr die Kleidung nicht mehr verwenden könnt:

- **Weiterverwerten:**

Alte Kleidung kann noch für den Haushalt wiederverwendet werden, bspw. für das Fahrrad putzen oder umgenäht als Watterpad-Ersatz

- **Verkaufen/ Verschenken:**

Die Kleidung kann in Second-Hand-Läden oder auf Online-Plattformen verkauft oder verschenkt werden.

- www.free-your-stuff.com/de
- www.Kleiderkreisel.de
- www.Fairmondo.de
- www.Ebay.de

- **Spenden:**

Kleidung kann auch an Organisationen gespendet werden. Allerdings gibt es auch hier Schwarze Schafe. Spendet deshalb an eine örtliche Organisation, die ihr persönlich kennt oder achtet auf das Zeichen „FairWertung“.

Abgabestellen findet ihr unter www.fairwertung.de

Häufig möchte man als Verein, Gruppe oder Teamer*innenkreis eigene Kleidungsstücke für bspw. ein Zeltlager anschaffen.

- Überlegt euch, ob ihr wirklich für jede Freizeit / Zeltlager ein eigenes, neues Motto-Kleidungsstück braucht und wie häufig wirklich ein neues T-Shirt gebraucht wird
- Überlegt, wie häufig dieses Kleidungsstück getragen wird
- Nicht nur die Kleidung sollte ökologisch/fair sein, sondern auch der Druck / die Beflockung

Produkttablelle Kleidung

Kleidung jeder Art	Grüner Knopf: Aber kontrolliert die Produktionskette erst ab, dem Nähen der Kleidung, keine Kontrolle des Anbaus der Baumwolle und Färben	Unternehmen können sich zertifizieren lassen, heißt aber nicht immer, dass es alle Produkte betrifft, sondern nur die mit dem Siegel beim Verkauf versehen sind	Folgende Firmen sind zur Zeit dabei: 3Freunde, Aldi Nord und Süd, Alma Lovis, Bierbaum, bonprix, Brands, Char Le, derbe, Dibella, Engel, Feuervogel, Hansnatur, hessnatur, Hopp, irisette, Kaufland, Kaya&Kato, Lidl, Manomama. Melawear, Millitomm, Mode Spitze, Phyne, pos sei mo, REWE, Schweikardt Mode, Tchibo, teamdress, trigema, Vaude
Kleidung jeder Art	Global Organic Textil Standard (GOTS): sehr hohe ökologische Standards, aber mittelmäßige Sozialstandards		Die Händler können auf der Internetseite https://www.global-standard.org/de/ nachgeschaut werden
Kleidung jeder Art, Taschen und Schuhe	Fair Wear Foundation: sehr hohe soziale Standards, aber keine ökologischen Standards	In vielen größeren Kaufhäusern gibt es Artikel der beteiligten Unternehmen	Die Händler können auf der Internetseite www.fairwear.org nachgeschaut werden
„Motto-Kleidung“ und Arbeitskleidung	Grüner Knopf und GOTS Sind ausgezeichnet, dass die gesamte Produktions-kette hohen sozialen und ökologischen Standards entspricht. Zusätzlich grüner Knopf	https://www.brands-workwear.com	T-Shirts und Jacken können mit eigenem Logo bedruckt werden T-Shirt mit einfachem Druck ab ca.11,00€ Sweatjacke mit einfachem Druck ab. Ca. 20,00€ Einfacher Duck= Logo einfarbig, bei aufwendigem Druck steigen die Kosten
T-Shirts, Jacken, Hemden, Accessoires	Grüner Knopf und GOTS Sind ausgezeichnet, dass die gesamte Produktionskette hohen sozialen und ökologischen Standards entspricht. Zusätzlich grüner Knopf	www.brands-fashion.com	Cap ab ca.15,00€ Basis T-Shirt (einfarbig) ab ca. 5,00€ T-Shirt mit Druck ab ca. 25,00€ Softshelljacke ab ca.80,00€

T-Shirts etc	Bio und fair	www.homesick-merch.de (Münster)	Möglichkeit der Beflockung, Kleines Unternehmen aus Münster
Outdoor-Kleidung	grüner Knopf und Green Shape (eigenes Siegel von Vaude)	In den meisten Outdoor- und Sportgeschäften	Ca. 90-95% der Produkte haben die Siegel
Arbeitskleidung	Fair Wear Foundation, hohe Selbstverpflichtungen und Umsetzung verschiedener Zertifizierungsrichtlinien	engelbert strauss Online Shop und Stationäre Shops	

Siegelampel Textilien

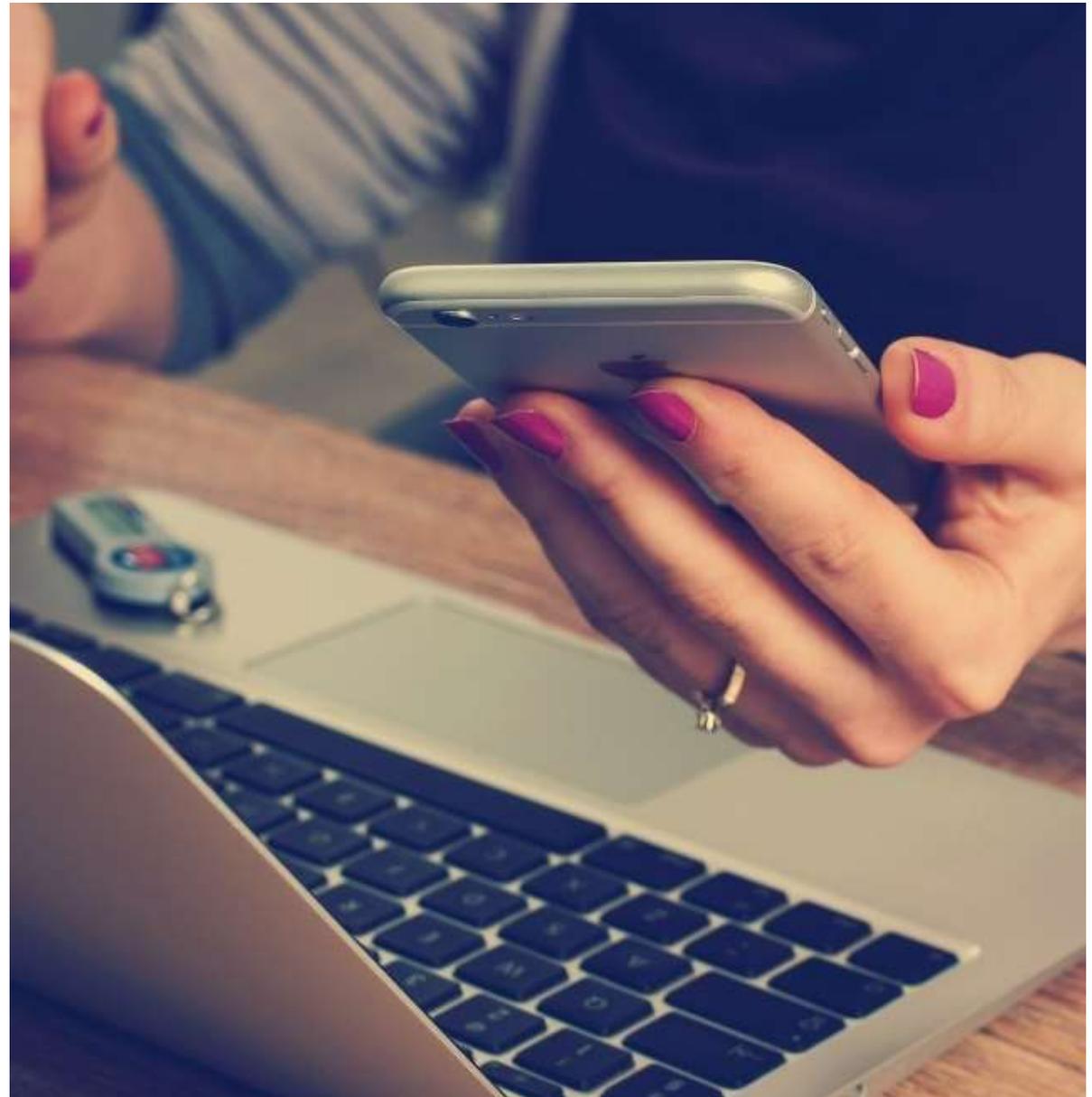
	Ökologisch/ Umwelt	Sozial	Anspruch	Unabhängigkeit	Kontrolle	Transparenz
Fair Wear Foundation 						
GOTS 						
Grüner Knopf (bisher nur ein Teil der Lieferkette im Fokus)			Zur Zeit liegen noch keine unabhängigen Beurteilungen in diesen Bereich vor, dafür ist das Siegel noch zu neu und in der Weiterentwicklung.			

HINWEIS ZUR SIEGELAMPEL

5. Faire Elektronik

Bislang gibt es keine ganz fairen Alternativen zu herkömmlicher Elektronik. Das Problem ist, dass sich die Lieferketten nicht vollständig nachverfolgen lassen, da sie kompliziert und vielschichtig sind. Außerdem sind die Arbeitsbedingungen in der Rohstoffgewinnung und auch in der Montage sehr schlecht, kaum kontrollierbar und damit auch wenig beeinflussbar.

Wenn ein Handy oder ähnliches nicht auf dem neusten Stand ist oder einen kleinen Defekt hat, wird es schnell durch ein neues ersetzt und das alte landet in der Schublade oder wird weggeworfen. Jede*r Deutsche wirft pro Jahr ca. 9,12 Kilogramm Elektroschrott weg. Dabei ist es besonders wichtig, wie Elektronik entsorgt wird und vor allem sich die Frage zu stellen, ob alle Dinge komplett neu sein müssen. Deshalb erfahrt ihr hier, worauf ihr sowohl bei der Anschaffung als auch bei der Entsorgung achten solltet, um umweltverträglich mit Elektronik umzugehen.



Beim (Neu-) Kauf

Bei der Anschaffung könnt ihr folgendes beachten:

Punkt 1: Grundfrage

Fragt euch, ob ein neues Produkt wirklich notwendig ist. Wenn das alte Gerät noch in Ordnung ist und keine oder kaum Probleme hat, dann sollte dies so lange wie möglich genutzt werden.

Wenn es doch zu einer Neuanschaffung kommt, solltet ihr dementsprechend von vornherein auf die Langlebigkeit des Geräts achten. Ebenso sollte bei der Entscheidung weniger das Design eine Rolle spielen, sondern insbesondere der Energieverbrauch des neuen Geräts.

Bei größeren Geräten wie z. B. einem Kühlschrank ist es manchmal sinnvoll, aus Energiespargründen, ein neues Gerät anzuschaffen,

anstatt es zu reparieren. Bei dieser Frage spielen die Energieeffizienzsprünge zwischen dem neuen und dem zu ersetzenden Gerät, Herstellungsaufwand des neuen Geräts sowie das reale Verbraucher*innenverhalten eine wichtige Rolle. Beschäftigt euch also damit, ob es in den letzten Jahren bei dem Elektrogerät große Innovationen gab und wie ihr das Gerät regelmäßig nutzt. Zudem ist es sinnvoll, dass das Neugerät beim vorzeitigen Ersatz der höchsten Energieeffizienzklasse entspricht, nicht überdimensioniert ist und insgesamt einen niedrigen Energieverbrauch aufweist.

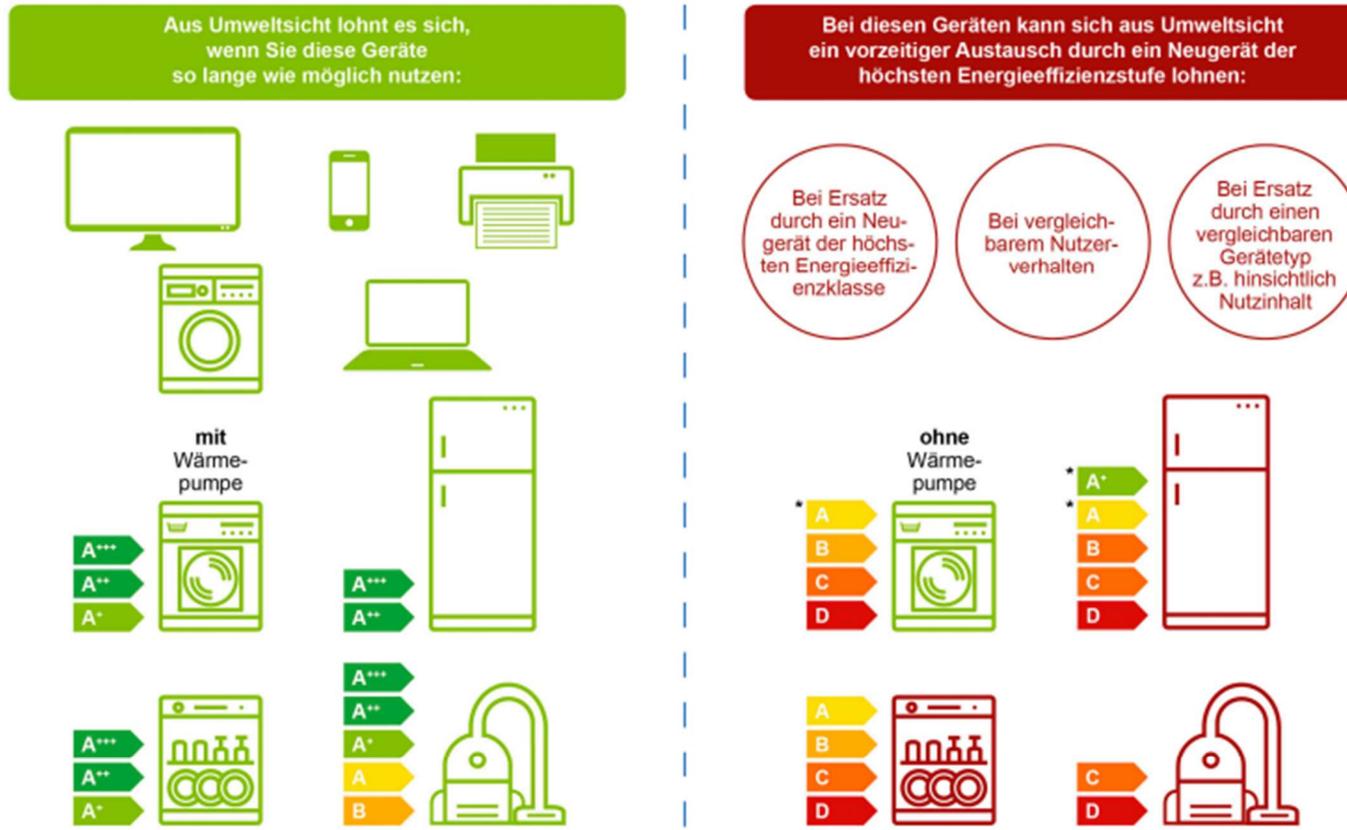
Wenn bereits ein Gerät mit gutem Energiestandard vorhanden ist, dann sollte es so lange wie möglich genutzt werden.

Die folgende Grafik kann zur Orientierung genutzt werden, ob eure Geräte ersetzt werden sollten.

Öko-Institut e.V.

Wann sich ein Austausch aus Umweltsicht lohnt

Geräte länger nutzen oder vorzeitiger Ersatz durch energieeffiziente Geräte



* spätestens nach einem Defekt ersetzen.

Die vereinfachte Darstellung dient der Orientierung, bezieht sich auf Geräte, die ab dem Jahr 2000 gekauft wurden, bildet nicht alle Sonderfälle und nicht alle Geräte ab. Die Empfehlungen basieren auf Grundlage des kumulierten Energieaufwandes (KEA) sowie des Treibhausgaspotenzials (GWP).

QUELLE: ÖKO-INSTITUT 2018

Punkt 2: Austauschbare Ersatzteile

Bei der Entscheidung für ein neues Gerät, kann es eine Rolle spielen, dass sich Einzelteile des elektronischen Geräts leicht austauschen und reparieren lassen (z. B. Akku). Somit steigt die gesamte Langlebigkeit des Geräts und kleinere Probleme lassen sich beheben, ohne dass das Gerät weggeworfen werden muss.

Punkt 3: Siegel

Leider gibt es in der Elektrobranche nur wenige Siegel und vor allem lassen sich nur wenige Hersteller damit auszeichnen. Trotzdem könnt ihr auf folgende Siegel achten:

- o TCO Certified: Es ist das gängigste Label für den Elektronikbereich. Über die Website können ausgezeichnete Produkte gesucht werden. (<https://tcocertified.de/product-finder/>)
- o Blauer Engel
- o Nordic Ecolabel

Punkt 4: (ansatzweise) faire Produkte kaufen

Einige Firmen versuchen ihre Produkte so fair wie möglich herzustellen.

- o Nager-IT Computermäuse (<https://www.nager-it.de/>)
- o Fairphone (<https://www.fairphone.com/de/>)
- o Shiftphone (<https://www.shiftphones.com/>)

Punkt 5: Second-Hand kaufen

Viele online-Händler bieten benutzte, aber wieder aufbereitete elektronische Produkte an. Sie sind genauso funktionsfähig und wertig wie neue Geräte aber in der Regel auch günstiger. Manchmal haben sie nur kleine Macken, sind aber i. d. R. sehr viel günstiger als neue Geräte. Dadurch werden Neuproduktionen vermieden/ verringert und damit CO2 gespart.

- o www.Refurbed.de
- o www.Rebuy.de
- o www.Fairmondo.de
- o www.sims-it-shop.de

Punkt 6: Bedingung der Marken

Die Elektronikhersteller achtet in der Produktion unterschiedlich auf Nachhaltigkeitsaspekte. Greenpeace veröffentlichte 2017 folgendes Ranking als „Guide to Greener Electronics“ und bewertete 17 gängige Marken nach den drei Kategorien.

- o Energie: Reduktion von Treibhausgasen durch Effizienz und Nutzung erneuerbarer Energien
- o Ressourcenverbrauch: Nachhaltiges Design und Verwendung von Recyclingmaterialien
- o Chemikalien: Beseitigung gefährlicher Chemikalien sowohl aus dem Produkt selbst als auch aus der Herstellung

Leider können wir Euch diese Übersicht aus lizenzrechtlichen Gründen nicht direkt zur Verfügung stellen. Darum empfehlen wir Euch, den Greenpeace Ratgeber Grüne Elektronik herunterzuladen - darin findet ihr die Übersicht.

<https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20171017-factsheet-greenpeace-green-it-guide.pdf>

Nach dem Kauf

Elektroschrott (alle Geräte, die mit Strom funktionieren, aber auch passive Geräte, die Strom leiten wie USB-Kabel oder Adapter) gehört NICHT in den Restmüll (auch in keinen anderen Haushaltsmüll). In den Geräten stecken hochwertig Rohstoffe, die gesammelt und wiederverwertet werden können. Allerdings werden nur wenige Prozent der Elektroaltgeräte recycelt. Dementsprechend ist es sehr wichtig, dass die Geräte richtig entsorgt wird bzw. es anderweitig genutzt oder wieder nutzbar gemacht wird.

Punkt 1: Reparieren statt wegschmeißen

Bevor ein Gerät endgültig entsorgt wird, sollte überlegt und getestet werden, ob sich die Elektrogeräte nicht reparieren lassen. Dabei hilft auch die Vorüberlegung aus dem obigen Punkt: Bevorzugt bei der Anschaffung Geräte mit austauschbaren Einzelteilen.

Neben den typischen Elektroläden gibt es auch in vielen Orten Repair-Cafés. Auf der Webseite kannst du ein Repair-Café in deiner Nähe suchen

(<https://repaircafe.org/de/>).



Punkt 2: Richtig entsorgen

Vor allem hochtechnisierte Geräte wie Handys, Laptops, Computer usw. enthalten jede Menge an ressourcenrelevanten Metallen und sollten recycelt werden, um die Neugewinnungsprozesse, die weder sozial- als auch umweltverträglich sind, zu minimieren. Elektroaltgeräte müssen bei Wertstoffhöfen, in großen Handelsgeschäften oder bei großen Onlinehändlern abgegeben werden. Nicht alle Handelsgeschäfte und Onlinehändler nehmen den Elektroschrott kostenlos und unkompliziert an, obwohl sie dazu verpflichtet sind. Seit 2016 sind Händler mit einer Fläche von mindestens 400 m² verpflichtet, kleine Geräte wie elektronische Zahnbürsten oder Rasierer zurückzunehmen – egal ob das Gerät dort gekauft wurde oder nicht. Das gilt nicht für Großgeräte wie Kühlschränke.

Hier findet man ein Verzeichnis von Rücknahmestellen und kann die Suche auf die Postleitzahl usw. eingrenzen: <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen#no-back>

Punkt 3: Spenden

Es gibt viele Initiativen, die Elektro-Altgeräte, insbesondere Handys, sammeln. In der Regel werden dadurch auch soziale und ökologische Projekte unterstützt.

- o missio: Projekt Schutzengel

Wertvolle Rohstoffe werden aus den Handys recycelt. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt. Von den Erlösen werden Familien in den Konfliktregionen, in denen die Handyrohstoffe abgebaut werden, unterstützt. Es gibt sowohl dauerhafte Sammelstellen (z. B. die BDJ-Diözesanstelle in Osnabrück), als auch die Möglichkeit die Handys selbst einzusenden. Zudem können Gruppen selbst Sammelaktionen organisieren. Mehr Infos: <https://www.missiohilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/>

- o Nabu: „Alte Handy für die Havel“

Wenn alte Handys bei einer Sammelstelle (Standorte können auf der Homepage gesucht werden) abgegeben oder an die Recyclingstelle geschickt werden, werden die Geräte wieder aufgewertet oder die Ressourcen herausgenommen und in einer ökologischen Schmelzanlage wiedergewonnen. Die Einnahmen fließen in den NABU-Insektenschutzfond. Mehr Infos: <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/aktionen-und-projekte/handysammlung/index.html>

- o www.Handysfuerdieumwelt.de

Auch hier können alte Handys an einer Sammelstelle abgegeben (Standortfinder: <https://mobile-box.eu/standorte-2-0/>) oder per Post an die Deutsche Umwelthilfe geschickt werden.

- o Green2B:

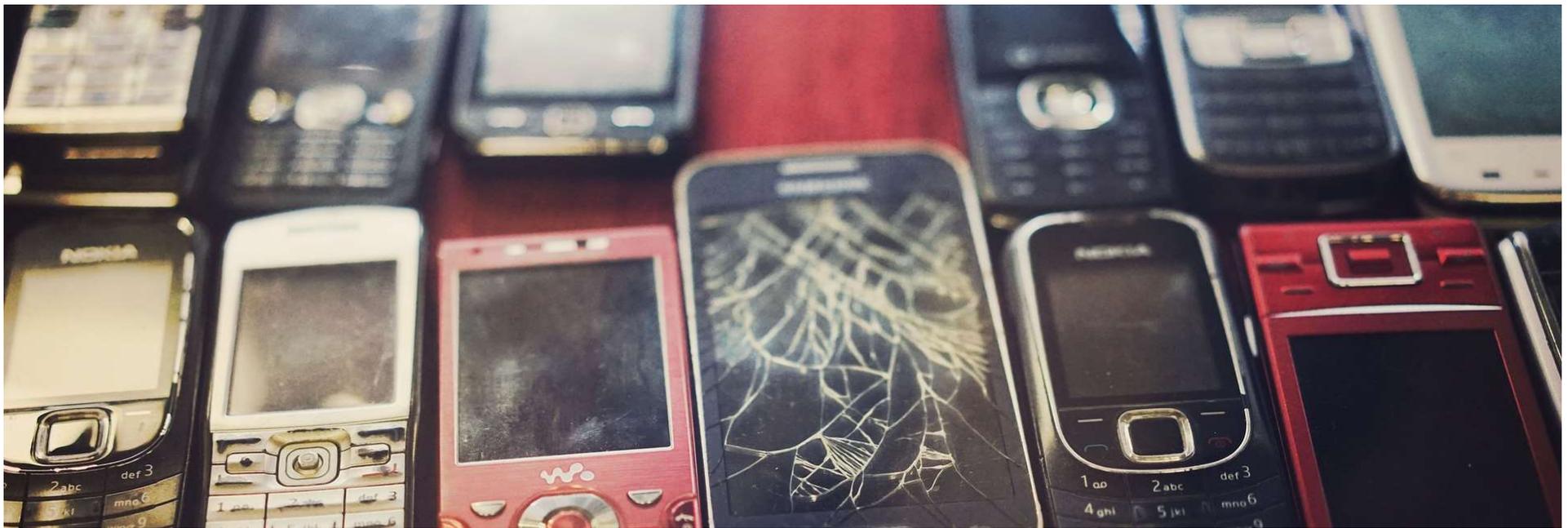
Das Projekt ist vergleichbar mit „handysfuerdieumwelt.de“, hat sich aber auf Diensthandys für Unternehmen oder auch andere Organisationen und Behörden spezialisiert, da sind eine zertifizierte Datenschutzsoftware nutzen. Mehr Infos: <https://green2b.de/>

- o RUN-Projekt für Notebooks

Dies ist ein Zusammenschluss von Firmen zur Wiederverwertung von Notebooks. Eine Firma ist bspw. das SAPOS (Soziales Arbeitsprojekt Ost-Sachsen) gGmbH. Ziel des Ersoorgungsbetriebs ist die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung und Benachteiligung. Mehr Infos: <https://return.reuse-notebook.com/>

- o Sonstige Entsorgungsprojekte:

Die Webseite <https://www.wohindamit.org/> bietet die Möglichkeit für eure Region soziale Einrichtungen zu finden, an die ihr euren Elektroschrott spenden könnt.



Siegelampel Elektronik

Siegel	Ökologisch/ Umwelt	Sozial	Anspruch	Unabhängigkeit	Kontrolle	Transparenz
Blauer Engel 	●	●	●	●	●	●
Nordic Eco Label	●	●	●	●	●	●
TCO	●	●	●	●	●	●

HINWEIS ZUR SIEGELAMPEL

6. Öffentlichkeitsarbeit

Viele Gruppe, Vereine und Verbände haben Material, welches dazu verwendet wird, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren bspw. durch „Give-aways“, wie Schlüsselanhänger oder Kugelschreiber. Aber auch Flyer und Plakate werden für die Werbung genutzt. Das Problem ist, dass Flyer usw. häufig nicht ökologisch hergestellt werden und dazu tendiert wird, in großen Mengen einzukaufen und somit mehr bestellt wird als benötigt. Das führt dann dazu, dass Werbemittel unkontrolliert verteilt wird und unnützes oder ungenutztes Material im Umlauf ist.

Allerdings gibt es viele ökologische Alternativen. Gerade in der heutigen Zeit ist es auch ein Teil der Imageaufwertung, wenn grüne Produkte als Werbematerial genutzt werden. Häufig sind sie ein wenig teurer, allerdings auch wertiger und langlebiger. Wenn ihr bei externen Geldgeber*innen Gelder für Projekte beantragt, kann es sein, dass in den Projektvorgaben Kontingente für Werbemittel ausgewiesen sind, die überdimensioniert sind und zu Verschwendung animieren. Achtet selbst auf bedarfsgerechte Druckkosten. Weist die Geldgeber*innen gerne auf überdimensionierte Sätze für Druckprodukte hin.

Printprodukte:

Bevor ihr Dinge druckt oder drucken lasst, fragt euch zuerst:

Brauchen wir wirklich einen Flyer oder ähnliches in Printform oder gibt es andere (digitale) Wege, wie wir unsere Werbung unserer Zielgruppe zukommen lassen können?

Der Verzicht auf Flyer und ähnliches spart nicht nur eure Gruppenkasse (Druckkosten), sondern schont auch die Umwelt.

Wenn ihr euch doch für das Drucken entscheidet, überlegt, wie viele Flyer o. ä. ihr wirklich braucht und verteilen werdet. Mit der Auswahl von Papier und Druckerei könnt ihr auch schon einiges für die Umwelt tun:

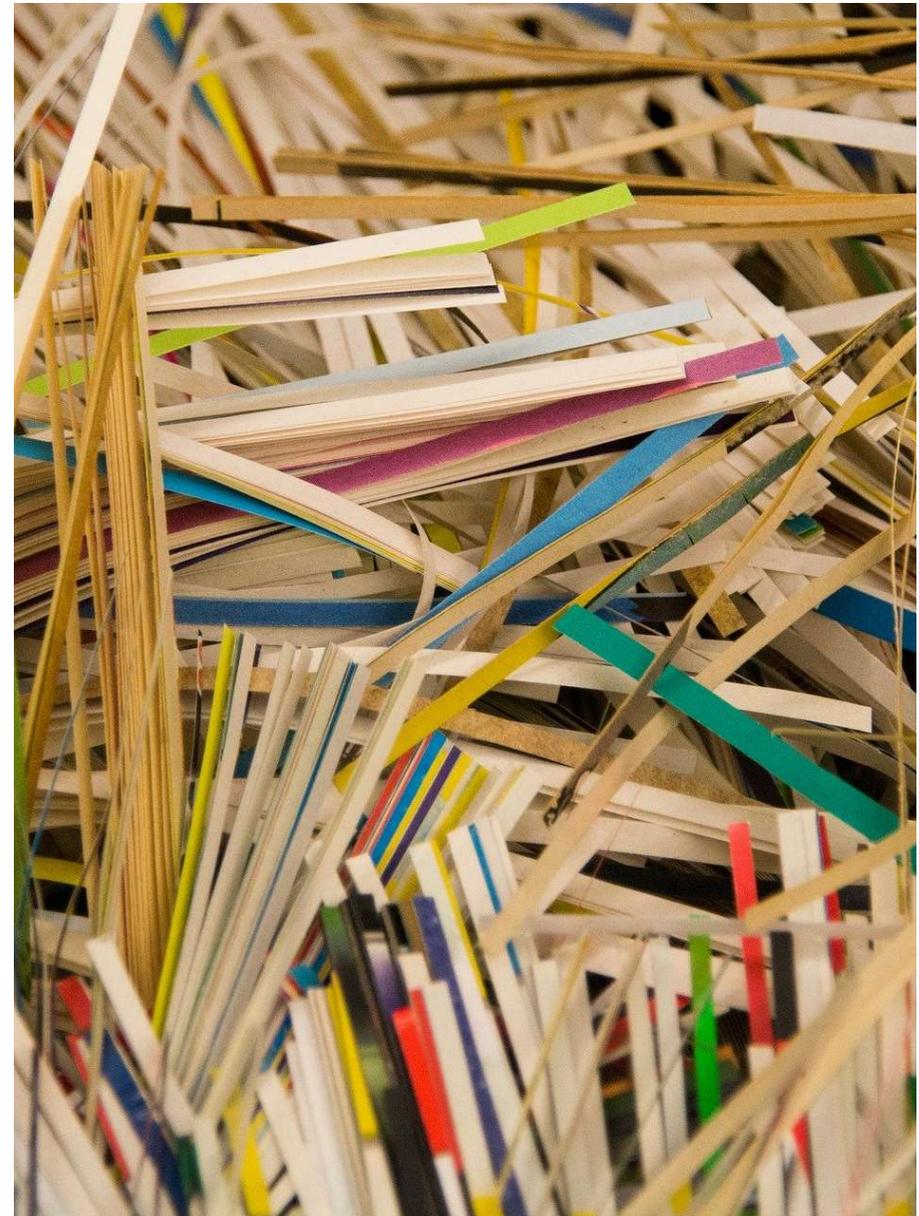


Wenn ihr selbst druckt:

- Druckt einfarbig und doppelseitig
- Nutzt Druckerpapier mit dem Siegel Blauer Engel

Wenn ihr eine Druckerei nutzt:

- Achtet drauf, dass die Druckerei Papier mit dem Blauen Engel verwendet.
- Nutzt nach Möglichkeit eine regionale Druckerei. Dieses spart lange Transportwege.
- Viele Druckereien drucken Klimaneutral (es wird „automatisch“ eine Kompensationszahlung für entstandenes CO2 geleistet), fragt dieses an und nutze es, wenn möglich. In der Regel gibt es dann auch ein Zertifikat fürs Klimaneutrale Drucken, dass ihr auf eure Produkte setzen könnt und so auch nach öffentlichkeitswirksam deutlich machst, dass ihr Klimaneutral druckt.
- Wenn ihr vor Ort kein entsprechendes Angebot einer Druckerei bekommt, dann gibt es die Umweltdruckerei (<https://www.dieumweltdruckerei.de/>). Hier können auch recht kleine Stückzahlen bestellt werden, außerdem zahlt „Kirche“ hier unter bestimmten Voraussetzungen nur 7% Mehrwertsteuer, dass macht es preislich attraktiv, dafür gibt es nur eine geringe Auswahl an Produkten.



Anmeldungen für Veranstaltungen und Freizeiten

Je weniger Prozesse papierlos ablaufen, desto besser für die Umwelt. Ebenfalls spart es Papier- und Portokosten. Dementsprechend überlegt, ob eine Anmeldung für eine Veranstaltung oder eine Freizeit über ein online System möglich ist. Zudem können einige Dokumente bspw. die Anmeldebestätigung, AGBs, Datenschutzerklärung, Packlisten etc. per Mail versendet werden. Ein Mailverteiler für Veranstaltungen hat auch den Vorteil, dass auch kurzfristige Informationen schnell und unkompliziert übermittelt werden können.

Werbeartikel und Merchandise

Fragt euch auch hier zuerst: Brauchen wir dieses Werbemittel wirklich? Häufig sind sie nur kurzfristig nett und landen doch sehr schnell im Müll.

Nichtsdestotrotz braucht es Werbeartikel für eine Öffentlichkeitsarbeit. Achtet bei der Auswahl drauf,

- dass es Artikel sind, die möglichst nachhaltig sind,
- dass die Produkte langfristig von vielen genutzt werden können oder
- dass die Werbeartikel wirklich von der Zielgruppe genutzt werden.

Mit der richtigen Auswahl eines nachhaltigen Werbeartikel, kann auch gleichzeitig auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam machen. Zum Beispiel würde ein Kaffeebecher mit Logo bedruckt zum einen auf den Verband / die Gruppe / das Haus aufmerksam machen und zum anderen auf die Reduzierung von Einweg Kaffeebechern hinweisen. Damit wird für die Organisation und ein Thema gleichzeitig geworben.

Eine große Auswahl an nachhaltigen und langfristigen Merchandise-Artikeln gibt es unter www.memo-werbeartikel.de. Zu jedem Artikel ist hier eine Angabe zum Thema „Nachhaltigkeit“ zu finden. Außerdem sind viele Artikel mit einem entsprechenden Siegel ausgezeichnet.

Unter <https://www.presit.de/fairtrade/> findet sich eine Auswahl an Produkten, die mit dem Fairtrade Siegel versehen sind und mit dem eigenen Logo etc. gestaltet und bedruckt werden können.



Achtung! Im Bereich der Werbeartikel werben sehr viele Firmen mit nachhaltigen Produkten, beim genauen Hinschauen sind die Produkte aber mit keinem Siegel versehen und auch sonst wird nicht deutlich, was an den Produkten besonders nachhaltig oder fair sein soll. Bevor ihr etwas bestellt, recherchiert genauer und achtet auf entsprechende Siegel.

Kugelschreiber

Kugelschreiber sind wohl der häufigste Werbeartikel. Hier gibt es inzwischen vielfältige Angebote, wie Kugelschreiber, die zu 80% Recyclebar sind, oder Kugelschreiber, die aus alten PET Flaschen hergestellt werden. Hier gilt, wie bei den Printartikeln, schaut, ob es regionale Anbieter gibt. Wenn dieses nicht der Fall ist bietet „Memo Werbeartikel“ hier ein vielfältiges Angebot.

Geschenke

Als Dankeschön oder zur Verabschiedung sind Geschenke nicht wegzudenken. Allgemein gilt auch hier, überlegt, was die Person wirklich gebrauchen kann und nachhaltig genutzt wird. Mit diesen Tipps findet ihr auch nachhaltige Geschenke.

1. Erlebnisse sind keine Staubfänger für Zuhause. Dabei ist die Auswahl vielseitig. Verschenkt einen Gutschein für ein Konzert, Escape-Room, Ausflug, Krimi-Dinner usw. Das kann individuell vom Beschenkten eingesetzt werden.
2. Erinnerungsgeschenke wie Fotobücher oder Collagen sind insbesondere bei Verabschiedungen eine gute Möglichkeit die gemeinsame Zeit in Erinnerung zu behalten.
3. Nachhaltige Gebrauchsgegenstände: Von Wassertrinkflaschen für unterwegs, über Kosmetikprodukten, zu Dekoration oder Haushaltsprodukte ist die Auswahl unbegrenzt und in jeglichen Läden oder online-Shops zu finden. Bei einigen Shops lassen sich die Gegenstände auch mit einer Gravur (Name und Logo) individualisieren.
4. Spenden und Patenschaften: Viele Organisationen bieten Spenden oder Patenschaft als individuelles Geschenk an, sodass im Namen der zu beschenkenden Person gespendet werden kann. Häufig sind Patenschaften auch so organisiert, dass die Paten über einen Newsletter über die Patenschaftszeit auf dem Laufenden gehalten wird.

Wenn es dann doch klassischer sein soll,



- **Geschenkverpackung:** Überlegt euch im Vorfeld, wie ihr das Geschenk möglichst nachhaltig verpacken könnt, sodass wenig Müll entsteht. Kauft am besten Geschenkpapier mit dem Siegel Blauer Engel. Geschenkpapier kann auch wiederverwendet werden. Außerdem können Geschenke anders als klassisch verpackt werden:
 - o Schachteln (sie können später nochmal wiederverwendet werden)
 - o Leere Blechdosen
 - o Altglas
 - o Zeitung, Notenblätter, Landkarten oder alte Buchseiten recyceln
 - o Tücher, Stoffreste
- **Blumen:** Einige Blumengeschäfte bieten fair gehandelte Blumen an, die mit dem Fair Trade Siegel ausgezeichnet sind. Unter folgender Internetseite lassen sich Blumengeschäfte, die fair gehandelte Blumen anbieten finden: <https://www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/einkaufs-finder.html>
- **Geschenkkörbe** mit regionalen und fairen Produkten sind fast immer eine gute Idee. Teilweise bieten Geschäfte und Weltläden fertige Geschenkkörbe an, ansonsten heißt es selbst zusammenstellen (das hat den Vorteil, dass individuell geschaut werden kann, was die Person wohl gerne mag).

Präsentation der Arbeit

Materialien zur Werbung und Vorstellung der eigenen Arbeit, wie Plakat- und Flyerstände, aber auch Flipchartpapier für Plakate, Moderationskarten und vieles mehr gibt es unter www.memo-werbeartikel.de. Auch hier gibt es für jedes Produkt Informationen zur Nachhaltigkeit des Produktes und mögliche Siegel, mit denen das Produkt ausgezeichnet ist.

Produkt	Kriterien / Siegel	Händler/ Vertrieb	Beispiel
Flyer, Postkarten	„Blauer Engel“	Regionale Druckereien, die Klimaneutral drucken	
Flyer, Postkarten	„Blauer Engel“, Klimaneutralerdruck	www.dieumweltdruckerei.de	Z.B. Flyer 3 geteilt, farbig, 170g, 100 Stück 65,18€ (netto)
Kugelschreiber	Möglichst hoher Anteil recyclebar oder aus alten PET Flaschen	Regionale Händler	
Kugelschreiber	Möglichst hoher Anteil recyclebar oder aus alten PET Flaschen	www.memo-werbeartikel.de	Kugelschreiber aus PET Flaschen, 250 Stück, Stückpreis 0,54€ plus Druckkosten Kugelschreiber „Biostar“, 250 Stück, Stückpreis 0,42€ plus Druckkosten
Vielfältige Werbeartikel	Hinweise zu Siegeln und der Nachhaltigkeit, bei jedem Produkt aufgelistet	www.memo-werbeartikel.de	
Fast alle fair gehandelten Lebensmittel	Fairtrade	https://www.presit.de/fairtrade/	Vollmilchschokolade, 80g, 150 Stück, Stückpreis 3,39€
Schnittblumen Deko	Fairtrade	Geschäfte, die die Blumen anbieten können hier gefunden werden https://www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/einkaufsfinder.html Weltladen Avocadostore	z.B. Orangenbäumchen (26,98) Trinkflasche 29,99 Duschset 11,90
Plakat- und Flyerstände und vieles mehr	Hinweise zu Siegeln und der Nachhaltigkeit, bei jedem Produkt aufgelistet	www.memo-werbeartikel.de	

Siegelampel Öffentlichkeitsarbeit

	Ökologisch/ Umwelt	Sozial	Anspruch	Unabhängigkeit	Kontrolle	Transparenz
Blauer Engel 	●	●	●	●	●	●
Fairtrade 	●	●	●	●	●	●

HINWEIS ZUR SIEGELAMPEL

7. Mobilität



Spätestens seit der Corona-Pandemie wissen wir es zu schätzen, uns mit anderen Leuten oder in Gruppen zu treffen. Doch der Weg zum Planungswochenende der Messdiener, zum Juleica-Kurs oder zum Vorstandstreffen kann verschieden klimafreundlich sein – maßgeblich ist dabei die Wahl des Transportmittels: Fahrrad, Auto oder Bahn? Im Folgenden haben wir einige Tipps für euch zusammengestellt:

PKW- Nutzung

- Stellt euch bei euren Fahrten immer wieder die Frage, ob es eine Alternative zum Auto gibt und nutzt immer, wenn möglich, den Öffentlichen Nah- und Fernverkehr für eure An- und Abreise.
- Achtet bei der Wahl des Veranstaltungsortes darauf, dass die Veranstaltung in der Nähe oder zentral stattfinden, um Wege für alle kürzer zu gestalten.
- Bildet nach Möglichkeit immer Fahrgemeinschaften und weist in euren Anmeldungen zu Veranstaltungen auf die Bildung von Fahrgemeinschaften hin.
- Einige Treffen (Planungstreffen, Gremien, ...) können ggf. auch digital stattfinden. Prüft für euch, ob dieses in Frage kommt und eine sinnvolle Ergänzung zu persönlichen Treffen sein kann. So kann an einigen Stellen CO2 und Zeit gespart werden ☺

- Grundsätzlich könnt ihr unvermeidbare Fahrten über eine Kompensationszahlung ausgleichen, z.B. über das Online-Portal *Klima Kollekte*. Hier erfahrt ihr wie viele Emissionen eure Reise verursacht und welche Möglichkeiten es für einen Ausgleich gibt. Wie Kompensation funktioniert erfahrt ihr hier: <https://youtu.be/9kkFKpedDS0>
- Ihr könnt außerdem in euren Flyern/in eurer Öffentlichkeitsarbeit/ in den Sozialen Medien auf die Kompensationsmöglichkeit aufmerksam!
- Eine Option, um Ressourcen einzusparen, ist das Teilen und gemeinsame Nutzen von Autos – das Carsharing: neben dem Stadtteilauto gibt es auch private Carsharingportale für eure Region.

Bus, Bahn & Fahrrad

- Ihr könnt zusätzlich Abholdienste von Bahnhöfen / entfernteren Bushaltestellen oder Gepäckdienste anbieten, sodass die Hürde für Teilnehmer*innen nicht so groß ist öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.
- Bei Gruppenreisen lohnt es sich nach besonderen Gruppenangeboten der Bahn zu schauen (<https://www.bahn.de/p/view/angebot/gruppen/index.shtml>). Als DJH-Mitglied gibt es auch besondere Konditionen für die Anreise zur Jugendherberge (<https://www.jugendherberge.de/mitgliedschaft/verguenstigungen/>)
- Manchmal gibt es auch einfach die Möglichkeit ein Fahrrad zu nutzen...
- Lastenräder können für Einkaufsfahrten ausgeliehen werden.
- Überlegt gemeinsam, ob es sinnvoll ist ein gebrauchtes Fahrrad für Besorgungen beim Jugendbüro / Bildungsstätte / Jugendverband anzuschaffen



Sonstige Ideen & Tipps

- Diskutiert die Einführung grüner Fahrtkosten für die Erstattung von Kosten für die Fahrradreise (idealerweise: gleicher Satz wie bei PKW), stellt einen Antrag bei der nächsten DV, ...
 - Die ökologischste Anreise kann bei einer Veranstaltung z.B. mit einem Preis gekürt werden
 - Die Lebensdauer von PKWs sollte durch eine regelmäßige Wartung und gute Behandlung (z.B. auf die Drehzahl beim Fahren achten) auf das Maximum ausgeweitet werden
 - Bedarf es doch einer Neuanschaffung: auf umweltfreundliche Mobilität achten!
-
-  Macht immer wieder darauf aufmerksam, dass es gute Möglichkeiten gibt Fahrten mit dem Auto zu vermeiden und Emissionen zu verringern. Eine gute Möglichkeit das Thema Emissionsverbrauch in der Jugendarbeit präsent zu machen ist es, in euren Gruppen und Gremien gemeinsam den CO2-Fußabdruck zu errechnen: <https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/>

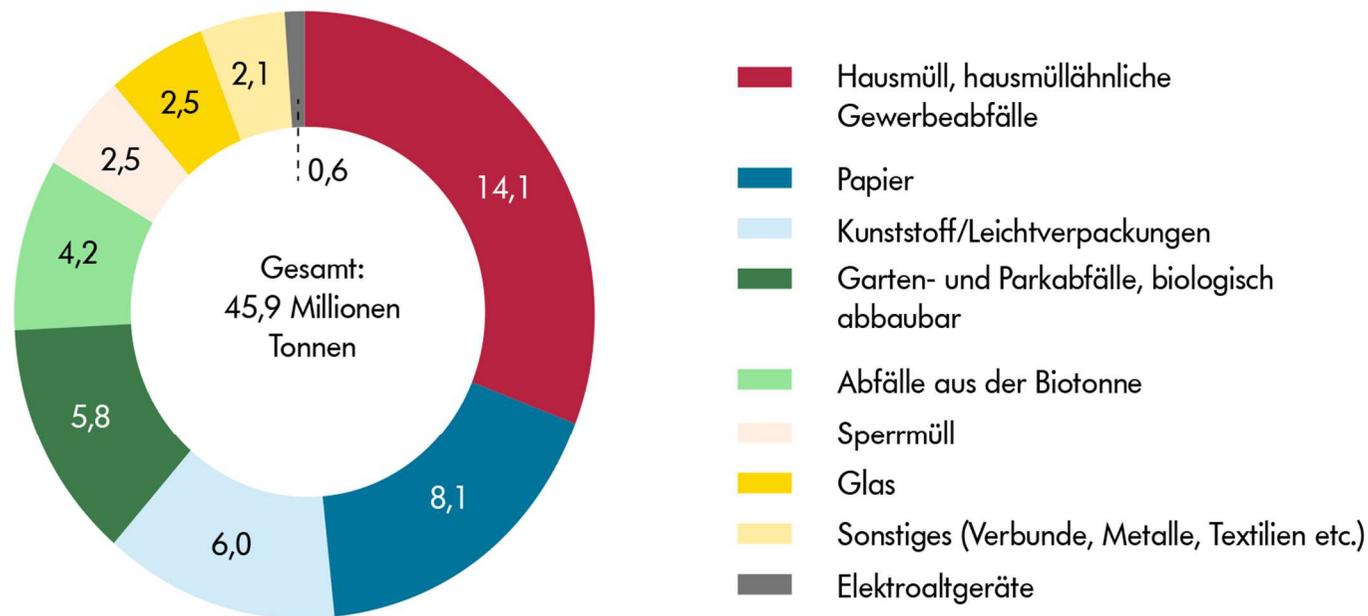
8. Recycling

Abfall ist nicht gleich Abfall – in unserem Müll stecken häufig viele Schätze wie Rohstoffe und Wertstoffe, die man wiederverwenden kann. Häufig steht die Frage im Raum: Wie wird denn der Müll richtig getrennt? Die Antwort auf diese Frage sowie einige weitere Ideen zum Thema Recycling, Wiederverwendung und Müllvermeidung findet ihr in diesem Kapitel.

Etwa 1,5 Kilogramm Kleidung, 85 Kilogramm Nahrungsmittel und allein rund 25 Kilogramm an Plastikverpackungen wirft jede Deutsche und jeder Deutsche im

Schnitt pro Jahr in den Müll. Die meisten Haushalte trennen ihre Abfälle, leider nicht immer richtig.

Abbildung 1: Zusammensetzung der Haushaltsabfälle in Deutschland 2015, in Millionen Tonnen



Quelle: Statistisches Bundesamt 2017

Abbildung 2:

<https://www.bpb.de/apuz/281497/was-passiert-mit-unserem-muell>

Diese Grafik ist unter der Creative Commons Lizenz "CC BY-NC-ND 3.0 DE" veröffentlicht. Autor/-in: Henning Wilts für Aus Politik und Zeitgeschichte/bpb.de



Leitfragen für unsere Arbeit:

- Müssen wir den Gegenstand wirklich entsorgen?
Können wir ihn nochmal reparieren oder für etwas anderes verwenden?
- Wird der Müll ordentlich getrennt? Stehen verschiedene Behälter zur Verfügung?
- Werden die Wertstoffe konsequent aussortiert?

Praktische Tipps:

- Altelektronik gehört zum Recyclinghof oder Althandys zur Missio-Handysammelstelle (z.B. BDKJ Diözesanverband, mehr [hier](#))
- Achtung bei Kleinanzeigen, die gratis Abholung von Elektroschrott versprechen - oft landet unser alter Fernseher dann auf den Müllhalden in Ghana, wo er dann unter katastrophalen Bedingungen in seine Einzelteile zerlegt wird (Filmtipp: „Welcome to Sodom“)
- Kauft keine Einwegpfandflaschen. Mehrwegprodukte sind immer besser!
- Glasflaschen, die aus einem Radius von 100km kommen, sind besser als Plastik-Mehrwegflaschen
- Die App “Mülltrennung – was kommt wo rein?” für iOS und Android informiert Euch über die verschiedenen Arten von Müll und gibt eine Anleitung zur richtigen Entsorgung
- Mülltrennung zum Thema machen, um aufzuklären / Halbwissen zu beseitigen (<https://kurzelinks.de/zhm9>)
- Verwendet eigene Taschen beim Einkauf

9. Einkaufsmöglichkeiten online und regional

Ihr wollt mit eurem Einkauf dazu beitragen, dass Produzenten*innen und Arbeiter*innen fair entlohnt werden? Mit Produkten aus dem fairen Handel könnt ihr dazu beitragen. Viele Produkte könnt ihr sicherlich auch im Einzelhandel einkaufen. Falls nicht findet ihr hier eine Übersicht von Onlineshops, die eine große Auswahl an verschiedensten Artikeln bieten. Eigentlich wie andere Onlineshops – nur eben nachhaltig.

Onlineshops

Shop	Was?	Merkmal/Besonderheit
www.Memo.de	Bürobedarf, Küchenbedarf, Lebensmittel (Süßigkeiten, Snacks, Kekse), Reinigungsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> - Option die Bestellung in wiederverwendbaren Kisten liefern zu lassen - Übersichtlicher Aufbau, der es dem/der Kunden*In leicht macht sich zu orientieren (direkte Erkennbarkeit von Labels/Siegeln zum Produkt) - Vertrieb von herkömmlichen Marken aus dem Einzelhandel (Tesa, Schneider, ...)
www.Avocadostore.de	Fast alles für den Alltag: Kleidung, Hygiene, Wohnbedarf, Lebensmittel, Tier& Garten, Bürobedarf, ... → Alles, was andere Onlineversandhändler auch bieten	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht einer Vielzahl nachhaltiger Alternativen verbunden mit versch. Tipps für einen „nachhaltigeren“ Alltag - Anbieter müssen für ihre Artikel begründen, aus welche Weise sie bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Dazu stellt Avocadostore 10 versch. Kriterien zur Verfügung, denen die Artikel zugeordnet werden können. - Option als Nutzer krit. Kommentare zu den Angaben des Anbieters zu hinterlassen, oder die Angaben positiv zu bestärken.
https://www.grundstoff.net	Kleidung	
https://www.zuendstoff-clothing.de/	Kleidung	

Regionale Einkaufsmöglichkeiten

Je regionaler ihr eure Produkte bekommt, desto besser! Darum haben wir uns mal umgeschaut und die uns bekannten fairen oder besonders nachhaltigen regionalen Shoppingmöglichkeiten für Euch zusammengestellt. Diese Liste ist nicht vollständig und freut sich über Ergänzungen eurerseits!

Name	Art des Ladens	PLZ	Ort	Straße und Hausnummer	Homepage	Sonstige Kommentare und Anmerkungen	Telefon
N8ked	Unverpacktladen	26427	Esens	Butterstraße 9	https://bit.ly/2EHPo7k		
Heikes Hofladen	Hofladen	26427	Neuharlingersiel	Werdumer Altengroden 7	https://bit.ly/36gBaG3		04464/233
Bio-Vitaminkorb	Bioladen & mobiler Wochenmarkt	26427	Esens	Steinstraße 18	https://bio-vitaminkorb.de/		
Ostfriesische Milchkanne		26506	Norden	Knyphausenstraße 25	https://bit.ly/30hLrOk	Milch, Joghurt, Eier, Honig... (Jahresabo)	
Combi	Supermarkt	26506	Norden	Gewerbestr. 13		unverpackt-Regal, wo man Nudeln, Müsli etc. abfüllen kann.	
Auricher Weidemilch – Milchtankstelle	Milchtankstelle	26605	Aurich	Zum Ulenmoor 6	https://bit.ly/33eYqlT	Milch, Äpfel, Kartoffeln, Eier, Marmelade, Grillfleisch	
Bauerhof Kulke	Bauernhof	26605	Brockzetel	Wieseder Straße 9	https://bit.ly/3kTVEZ6	Frische Brötchen und Kuchen am Wochenende	
Gröönlandhof	Solidarische Landwirtschaft	26629	Großefehn	Heerweg 26	https://bit.ly/33cvkUf		
Johannhof	Hofladen	26629	Großefehn	Westernender Weg 4	https://bit.ly/36gmruD		
Milchtankstelle Ostfriesland Fam. Pupkes	Milchtankstelle	26632	Ihlow	Fennenstraße 26	https://g.co/kgs/DxUtL3		
Biohof Franzen	Hofladen	26670	Uplengen	Firreler Weg 13	http://biohof-franzen.de/		04956 990098
Hofladen Jan Bleeker Emden	Hofladen	26721	Emden	Cirksenastraße 12	https://bit.ly/33dok9n		0495 3459
Fleischerei Stöhr Ahlerich	Fleischerei Stöhr	26724	Emden	Mühlenstr. 50	https://bit.ly/2Sb4kxk		04921 23132
Milchtankstelle Emden Landmilch	Milchtankstelle	26725	Emden	Am Uphuser Grashaus 12		Milchtankstelle, bei der man auch Honig, Eier, Kartoffeln, etc. kaufen kann.	
Milchtankstelle Hilbrands	Milchtankstelle	26789	Leer	Meierstraße 2	https://bit.ly/3cDREZZ		0174 3003096
Milchtankstelle Baumann	Milchtankstelle	26789	Leer (Ostfriesland)	Wüstenei 15	https://bit.ly/3i9OWMZ		0491 65793

Hofladen Großwolde	Hofladen	26810	Westoverledingen	Großwolder Str. 105	https://bit.ly/3ii7E4N		
Follrichs Milchtankstelle	Milchtankstelle	26810	Westoverledingen	Großvolderstr. 170	https://bit.ly/2GndbKs	Milch, frische Eier	04955 936637
Dat rood Eierhuske	Bauernhof	26810	Westoverledingen	Steenfelder Dorfstraße 45	https://bit.ly/3cMXdVv	Kaffee/Tee und Kuchen sowie echte ostfriesische Produkte wie z.B. Eier, Kartoffeln, Gemüse, Honig, Backwaren und Fruchtaufstrich	
Milchtankstelle Hinrichs	Milchtankstelle	26835	Hesel	Kleiner Südermooreweg 3	https://bit.ly/34clLDO		04946 916630
Land-Hof-Markt	Hofladen	26871	Papenburg	Nenndorfer Str. 20	https://landhofmarkt.app/		
Hof EmsAuen	Solidarische Landwirtschaft	26899	Rhede (Ems)	Im Brook 5	https://www.hof-emsauen.de/		
Bioland Hofladen Steding GbR	Hofladen	27211	Bassum	Bassumer Str. 29	http://steding-hof.de/		4942 415199
Weltladen Bruchhausen-Vilsen	Weltladen	27305	Bruchhausen-Vilsen	Bahnhofstraße 50	https://bit.ly/30heQs0		4942 523288
Brinkumer Hofladen	Hofladen	28816	Stuhr	Klinkerweg 1	https://bit.ly/36hpbaY		0421 8775014
Bioland-Hof Vaal	Hofladen	48480	Schapen	Borkener Str. 12			
impulse	Geschäft mit ökolog. produ. Kleidung	49074	Osnabrück	Kleine Hamkenstraße 5-7			
Tara - unverpackt genießen	Unverpackt Laden	49074	Osnabrück	Hasestraße 37	https://bit.ly/2GjP4fD	info@tara-os.de Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa: 10-15 Uhr	0541 335 768 47
Gut Müsenburg	Hofladen	49076	Osnabrück	Caprivistraße 81			
Hof Hauswörmann	Hofladen	49082	Osnabrück	Hauswörmannsweg 165			
Hof Thiesing	Hofladenautomat	49082	Osnabrück	Meller Str. 316			

Konersmanns Milchbar	Milchtankstelle	49170	Hagen aTW	Im Stockkamp 1			
Bioland Meyerhof Belm	Hofladen	49191	Belm	Belmer Straße 11		Fax: 0 54 06 / 89 94 92 info@meyerhof-belm.de	0 54 06 / 31 28
Milch Tankstelle	Milchtankstelle	49196	Bad Laer	Winkelsettener Ring 8			
Meyerhof zu Bakum GmbH	Hofladen	49324	Melle	Bakumer Straße 80	https://bit.ly/36cV7gR		05422 5784
Georgs Bioladen	Bioladen	49324	Melle	Mühlenstraße 31	http://www.georgs-bioladen.de/		05422 5641
Hofladen Möller	Hofladen	49448	Hüde	Im Dorfe 53	https://bit.ly/2Sb37Xk		05443 929085
Hof Löbke	Unverpackt Laden	49479	Ibbenbüren	Alstedder Str. 148	https://loebke.com/		
CSA Hof Pente	Solidarische Landwirtschaft	49565	Bramsche	Osnabrücker Straße 73	https://hofpente.de	kein Verkauf, aber über eine Jahresmitgliedschaft kann man sich jeden Freitag Gemüse, Eier, Brot vom bzw. aus Erzeugnissen des Hofes holen. Gelegentlich gibt es, wenn man möchte, auch Fleisch von den Tieren des Hofes die frei gehalten werden, Honig, Apfelsaft. Was man bekommt ist von der Saison, vom Wetter, von Mäusen ;) etc. abhängig. Im Sommer manchmal super viel Salat, im Winter Kohl ohne Ende. Manchmal ist es so viel, dass man jeden Tag z.B. einen Salatkopf essen kann, manchmal muss man noch Dinge dazukaufen. ...	
Hans Kalitschke		49565	Bramsche	Lindenstr. 1			05461 62181
Die Gemüsegärtner Kalkriese	Bio-Liefersdienst mit eigener Gärtnerei und Bioladen-Sortiment	49565	Bramsche	Alte Heerstraße 20	https://die-gemueseqaertner.de/		05468 938750
Biohof Brummer Bange	Hofladen	49577	Ankum	Loxtener Str. 5	http://brummer-bange.de/		05462 238
Stephan Schmidt	Hofladen	49577	Ankum	Druchhorner Str.25	https://erdbeer-schmidt.de/	Da gibt's Spargel, Erdbeeren uvm.	

Biobote Emsland		49733	Haren (Ems)	Daimlerstraße 6	https://www.biobote-emsland.de		
Hofladen Holtkötter	Hofladen	49744	Geeste	Starenweg 2	www.hofladen-emsland.de		
Klosterlädchen		49774	Lähden-Ahmsen	Am Kloster 8	www.jugendkloster-ahmsen.de	Auf dem Gelände des Jugendkloster wurde Anfang diesen Jahres ein kleines Lädchen eröffnet. Nicht alle Produkte erfüllen die beschriebenen Kriterien, aber ein großer Teil ist regional, fair und/oder nachhaltig. Auch selbst hergestellte Produkte, wie der Klosterhonig und die Klostermarmelade sind hier zu bekommen. Besonders beliebt sind auch die Präsentkörbe mit regionalen, fairen und nachhaltigen Produkten.	05964-93990
Lingen Unverpackt eG	Unverpackt Laden	49808	Lingen (Ems)	Kirchstraße 2	http://www.lingen-unverpackt.de/		
Gemüsebau Hörtemöller	Scheune als Hofladen	49808	Lingen (Ems)	Zum Biener Busch 6			
Laxtener Milchbüdchen - Hof Stöppelmann	Milchtankstelle	49808	Lingen (Ems)-Laxten	Diekstraße 145	https://bit.ly/36eVtDx	Milch und frische Eier.	
Bioladen Kornblume	Bioladen	49808	Lingen (Ems)	Kivelingstraße 10	http://www.kornblume-lingen.de/		0591 2926
Hof Krone-Raue		49811	Lingen	Bramharstr.12	https://www.hof-krone-raue.de/		
Bioland Krüßel	Hofladen	49811	Lingen (Ems)	Estringer Str. 23	https://www.bioland-kruessel.de	Biolandbetrieb seit 1988	05906 1334
Hubert und Ursula Sperver	Hofladen und 2 Verkaufsautomaten	49811	Lingen-Ramsel	Haarweg 15			
Dorstmann's Federvieh Inh. Martin Dorstmann		26802	Moormerland	Norderstraße 55	https://bit.ly/30dIZZ6	Milch, Eier, Kartoffeln und nach Bestellung auch Geflügel und Lamm 😊	

Links

Auf folgenden Homepages findet ihr lokale Einkaufsmöglichkeiten:

www.Milchtankstellen.de

www.foodsharing.de

www.weltladen.de

<https://www.hofladen-bauernladen.info>